

Inhaltsverzeichnis

Die Dialektik der Rationalisierung Vom Pauperismus in Produktion und Konsum	7
Notizen zum Missverhältnis von Kultur und Konsum	31
Konsumkritik - eigens zum Konsumieren	47
Soziologische Notizen zum Verhältnis von Arbeit und Freizeit	56
Marx in Perspektiven	75
Illusion auf dem Heiratsmarkt	81
Der verschleierte Schrecken Bemerkung zu C.F. Weizsäckers "Mit der Bombe leben"	92
Ein anderer Mythos des Zwanzigsten Jahrhunderts	97
Die Grenze in uns	103
Verrufener Fortschritt - Verkanntes Jahrhundert Zur Kritik an der Geschichtsphilosophie	112
Eine psychoanalytische Konstruktion des Fortschritts	122
Parteirügen an Schriftsteller - hüben und drüben	127
Auf- und Abrüstung, moralisch und militärisch	131
Von der Schwierigkeit - nein zu sagen	135
Die Geschichte von den zwei Revolutionen	141
Werden wir richtig informiert - Antwort auf vier Fragen	146
Der befremdliche Mythos: Reduktion oder Evokation?	149
Anthropologie	164
Pädagogischer "Optimismus" vor Gericht einer pessimistischen Anthropologie Schelskys Bedenken zur Schulreform	181
Über das Verhältnis von Politik und Moral	219
Vom sozialen Wandel akademischer Bildung	243
Über den Begriff der politischen Beteiligung	258

© Jürgen Habermas

© der deutschen Erstausgabe 1970, Verlag de Munter Amsterdam

Druck: N. G. Rauppstraat, Amsterdam

Wertfreiheit und Objektivität	304
Hegel: Politische Schriften	312
Praktische Folgen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts	335
Nietzsche: Erkenntnistheoretische Schriften	356
Thesen zur Theorie der Sozialisation	376
Demokratisierung der Hochschule - Politisierung der Wissenschaft	430
Der Universitätsanspruch der Hermeneutik	439

Vorbemerkung

In diesem Band sind diejenigen verstreut publizierten Arbeiten von Jürgen Habermas vereinigt, die nicht in seine Aufsatzbände "Theorie und Praxis" "Technik und Wissenschaft als Ideologie" "Protestbewegung und Hochschulreform" "Philosophisch-politische Profile" Eingang gefunden haben.

I.

Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal dieses Bandes zu den schon erschienenen Aufsatzbänden ist es, daß hier erstmals seine frühen Aufsätze (1954-1959) gesammelt und wiederabgedruckt sind. Es sind elf Aufsätze, die Habermas in dieser Periode publiziert hat; die Themen sind:

1. die Industriearbeit und ihre Auswirkungen auf Konsum und Kultur sowie Konsumkritik;
2. die Aufarbeitung des "westeuropäischen Marxismus" der zwanziger Jahre für die Rekonstruktionsperiode des westdeutschen Kapitals; die Positionsbestimmung einer kritischen Soziologie und Philosophie als einer theoretischen, "institutionalisierten Dauerkontrolle" des gesellschaftlichen Fortschritts.

Der zweite Punkt ist später für Habermas in veränderter Gestalt zu seiner hauptsächlichen Fragestellung geworden, während der grundlegende Aspekt der Industriearbeit, der Produktion - außer in zwei Aufsätzen der frühen Periode - später nicht mehr als Thema wiederkehrt.

Um die Habermas'sche Theorie zu begreifen, muß man die grundlegenden Fragestellungen beachten, von denen Habermas ausgeht. Zuerst hat Habermas das Marxsche Grundschema von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen durch die Kategorien Arbeit und Interaktion revidiert. Später hat er sich ausschließlich mit der Interaktion, vor allem der Erkenntnis, beschäftigt bzw. hat er sich nur noch insoweit mit der Arbeit beschäftigt, als sie wissenschaftliche Arbeit ist.